

DJK GUMMERSBACH 1961 e.V.

Fußball – Turnen – Tischtennis



FB 3
Rei
Scri

FB 3
FB 6

DJK Gummersbach 1961 e.V., Galileistr. 22, D-51645 Gummersbach

Stadt Gummersbach
Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

Empfang FB 3:
22.04.13
D.

Sparte

Vorstand

Geschäftsführung:

Marcus Krämer
Galileistr. 22
51645 Gummersbach

Datum:

30. März 2013

STELLUNGNAHME ZUM FEUERWEHRNEUBAU IN STROMBACH

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 08. März 2013 haben sich 3 Vertreter unseres Vereins mit 4 Amtsleitern der Stadt Gummersbach (Hermes, Böhnke, Reichold, Hüttebräuker), sowie dem Feuerwehrchef Hayer getroffen und über das geplante Bauprojekt für den Neubau einer Garage für neue Einsatzwagen der Feuerwehr in Strombach gesprochen.

Grundsätzlich ist zu bemerken, dass wir empfinden, dass die zukünftige Parkplatzsituation bei der Planung keine ausreichende Berücksichtigung gefunden hat. An einem ganz normalen Trainingstag ist der Parkplatz neben der Sportanlage überwiegend durch Fahrzeuge von Eltern, die Ihre Kinder zum Sport bringen, bzw. vom Sport abholen, aber auch durch die der älteren Sportler selbst komplett belegt. Etwa 25-30 Fahrzeuge passen auf diesen Parkplatz. Ein an einem x-beliebigen Tag im März dieses Jahres geschossenes Foto belegt dies:



Der Parkplatz neben der Sportanlage in Strombach bietet bereits jetzt zu wenig Platz für Fahrzeuge unserer Sportler und deren Eltern.

Durch den geplanten Garagenneubau wird der Parkplatz schon verkleinert. Der Platz für derzeit 6 Fahrzeuge fällt weg. Bis zu 10 weitere Parkplätze werden reserviert bleiben müssen für Feuerwehrleute, die zu einem Einsatz gerufen werden. Dies bedeutet, dass von den Parkplätzen, die bereits jetzt in der Menge nicht ausreichen, mehr als die Hälfte wegfallen. Dies kann in dieser Form von uns nicht akzeptiert werden.

DJK Gummersbach 1961 e.V.

Kontakt Vorstand: Telefon 02354 / 709810 (d), 0171 / 6467483 (mob), E-Mail: marcus.kraemer@ing-kraemer.de
www.djk-gummersbach.de, Konto-Nr. 840 280, Sparkasse Gummersbach – Bergneustadt (BLZ 384 500 00)

DJK GUMMERSBACH 1961 e.V.

Fußball – Turnen – Tischtennis



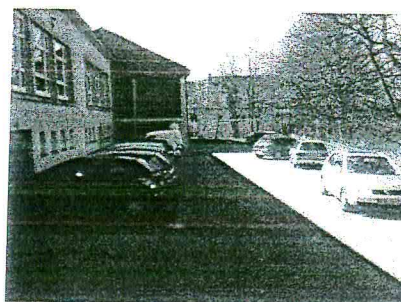
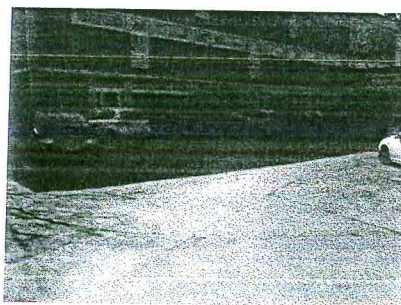
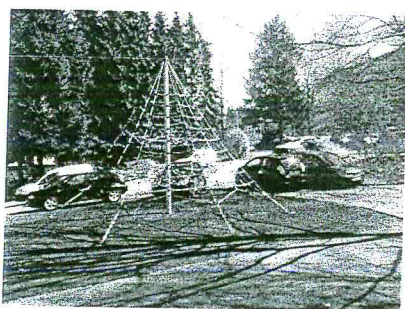
Darüber hinaus empfinden wir den geplanten 2,5 Meter breiten Durchgang zwischen dem neuen Gebäude und der Umzäunung der Sportanlage als nicht günstig, denn dort wo dieser Weg geplant ist, besteht keine Einsicht von der Straße oder der Wohnbebauung, so dass schon auf Grund der bisherigen Erfahrungen mit Unrat, Graffiti und womöglich Verwüstungen, bzw. Beschädigungen zu rechnen ist.

Dies bedeutet aber nicht, dass wir es für akzeptabel halten, dass die Rückwand des Neubaus auf die Grenze, d.h. die Position des jetzigen Zauns gesetzt wird. Im ganzen oberbergischen Kreis existiert keine Sportanlage, die durch irgendwelche Gebäude (schon gar nicht denen der öffentlichen Hand) wie an der von Ihnen geplanten jetzigen Stelle so dermaßen eingengt wird. Dreiseitig ist unsere Sportanlage bereits durch Nachbarbebauung begrenzt. Jetzt soll noch die vierte Seite zugebaut werden. Dies ist im Sinne des Sports eigentlich nicht zu akzeptieren.

Insbesondere weil wir viel eigenes Geld in die Sportanlage investiert haben, einen Kredit aufgenommen haben, für den übrigens unser Vorstand haftet, halten wir es für zweifelhaft, dass uns unsere mit viel Eigeninitiative, Geld und ehrenamtlicher Arbeit gebaute Sportanlage rundherum zugebaut wird und die Erweiterungsmöglichkeiten für die Sportanlage in Strombach komplett eingeschränkt werden.

Was passiert denn nach dem absehbaren Zeitpunkt, zu dem die Hauptschule geschlossen wird? Es ist uns klar, dass Ihnen dies noch nicht bekannt ist, aber es wäre doch vollkommen fahrlässig, wenn man sich in Kenntnis einer möglicherweise entstehenden Situation (Verkauf des Schulgebäudes und des Grundstücks mit Schließung der Turnhalle und Umkleidekabinen, usw.) nicht bereits über Alternativen Gedanken macht.

Dankend haben wir den Hinweis aufgenommen, dass uns an der Stelle des jetzt existierenden Spielplatzes eventuell die Möglichkeit zum Bau einer Geschäftsstelle mit Erweiterungsmöglichkeit in Sachen Umkleidekabinen angeboten wurde. In Ihre Planungen sollte einfließen, dass wir dann dafür auch eine Zuwegung benötigen, die in den jetzigen Plänen nicht berücksichtigt ist. Nicht zu vergessen ist, dass bei einem Verkauf der Schule auch für weitere Parkplätze gesorgt werden muss. An einem normalen Jugendspieltag haben wir, Zuschauer nicht mitgerechnet, über den Tag verteilt ca. 150 Sportler, an einem Seniorenspieltag ca. 120 Sportler, die überwiegend mit dem Fahrzeug kommen. Heute parken diese Sportler ihre Fahrzeuge neben dem vorab erwähnten Parkplatz auch auf dem Schulhof, der dann zukünftig evtl. wegfällt.



Am ersten Heimspielwochenende im April dieses Jahres wurden diese Fotos gemacht. Man erkennt, dass allein auf dem Schulhof etwa 30 Autos stehen.

DJK Gummersbach 1961 e.V.

Kontakt Vorstand: Telefon 02354 / 709810 (d), 0171 / 6467483 (mob), E-Mail: marcus.kraemer@ing-kraemer.de
www.djk-gummersbach.de, Konto-Nr. 840 280, Sparkasse Gummersbach – Bergneustadt (BLZ 384 500 00)

DJK GUMMERSBACH 1961 e.V.

Fußball – Turnen – Tischtennis



Politisch wurde entschieden, dass die Feuerwehren Strombach, Lobscheid und Gummeroth zusammengelegt werden sollen. Uns ist zu Ohren gekommen, dass dies in dieser Form jetzt doch nicht wie beschlossen durchgeführt wird, da die Wache Gummeroth ihren Standort nicht aufgeben wird.

Insgesamt stellt sich für uns schon die Frage, ob man bei der Auswahl des Standortes des neuen Feuerwehrgebäudes unsere Bedürfnisse überhaupt berücksichtigt hat. Seit Jahren weisen wir auf die fehlende Möglichkeit hin eine Toilette in Sportplatznähe nutzen zu können. Die einzigen beiden Toiletten, die für uns nutzbar sind, sind die in den Duschräumen, die nur über den Zugang der Umkleidekabinen erreichbar sind und etwa 200 Meter vom Sportplatz entfernt sind. Der jetzt geplante Neubau eines öffentlichen Gebäudes am Sportplatz bietet uns die Möglichkeit einer Toilettennutzung wieder nicht.

Für die Finanzierung unserer vielen Aktivitäten in der Jugendförderung sind wir auf die jährlich stattfindenden Sommerfußballturniere angewiesen. Diese wurden in all den Jahren bisher auf einem Teil des Parkplatzes abgehalten, einem Platz, der in Zukunft nur noch eingeschränkt und in diesem Sommer wegen der wohlmöglich stattfindenden Baumaßnahmen wahrscheinlich gar nicht zur Verfügung steht. Wir bestehen darauf, dass wir nicht wieder vor vollendete Tatsachen gestellt werden, sondern aktiv an den Planungsaktivitäten der Verwaltung beteiligt werden.

Auch wenn es in anderen Vereinen mit der Bereitschaft nachlässt sich zu engagieren, so wissen wir, dass es bei uns eine breite Basis gibt, die es uns ermöglicht in 2013/14 mit der Planung und Ausführung folgender Maßnahmen zu beginnen:

- Bau einer überdachten Zuschauertribüne (ca. 50-80 m²)
- Bau einer Geschäftsstelle mit Materialraum, Schiedsrichterraum und Toiletten (ca. 100 m²)

Eine letzte Bemerkung möchte ich mir nicht verkneifen: Während in all den letzten Jahren über beabsichtigte Baumaßnahmen in Strombach offen kommuniziert wurde, so stellen wir bei diesem geplanten Projekt fest, dass nahezu gar nichts an Information veröffentlicht wurde. Und der üblicherweise im Frühjahr stattfindende Termin für die Veranstaltung „Verwaltung vor Ort“ findet dieses Jahr im Herbst und damit weit nach dem von der Verwaltung geplanten Termin für den Bau statt. Man könnte fast die Vermutung hegen die fehlende Bürgerbeteiligung sei bei dieser Maßnahme so gewollt.

Wir gönnen der Feuerwehr Strombach neue Fahrzeuge und auch ein neues Gebäude. Wir wissen die Feuerwehr ist wichtig, aber auch wir fühlen uns wichtig in unserer ehrenamtlichen Arbeit im Ortsteil Strombach. 226 Jugendliche, Jungen wie Mädchen, spielen Stand Januar 2013 bei uns Fußball – mehr als in jedem anderen Gummersbacher Fußballverein. Unser Verein ist 52 Jahre alt. Wir sind keine „Eintagsfliege“. Bitte bedenken Sie dies bei Ihrer Entscheidung, wie weit Sie unseren gut funktionierenden Verein und unsere mit viel Engagement betriebene Jugendarbeit einschränken wollen.

Mit sportlichen Grüßen

DJK GUMMERSBACH
Marcus Krämer
1. Vorsitzender

DJK Gummersbach 1961 e.V.

Kontakt Vorstand: Telefon 02354 / 709810 (d), 0171 / 6467483 (mob), E-Mail: marcus.kraemer@ing-kraemer.de
www.djk-gummersbach.de, Konto-Nr. 840 280, Sparkasse Gummersbach – Bergneustadt (BLZ 384 500 00)

DJK Gummersbach 1961 e.V.
Herr Marcus Krämer
Galileistraße 22
51645 Gummersbach

Fachbereich 9
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht
Mein Zeichen schü
Datum
Ansprechpartner/in Frau Schürmann
Büro Rathaus, 3. Etage, Zimmer 317
Telefon 87- 13 17 Fax 87-63 12
Mobil
E-Mail Silvia.schuermann@stadt-gummersbach.de

**Bebauungsplan Nr. 282 "Strombach - Feuerwehr"
Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung Ihrer Anregungen**

Sehr geehrter Herr Krämer,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 30.03.2013 haben Sie zum Bebauungsplan Nr. 282 "Strombach - Feuerwehr" Hinweise und Anregungen vorgetragen. Hierüber hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am beraten.

Sie geben zu bedenken, dass durch den Bau der neuen Fahrzeughalle Stellplätze entfallen und von den verbleibenden Stellplätzen ca. 10 für Feuerwehrleute reserviert bleiben müssen. Es ist richtig, dass ca. 5 Stellplätze durch die neue Fahrzeughalle entfallen werden. Auf dem neu festgesetzten Gemeinbedarfsgrundstück für die Feuerwehr werden jedoch 8 neue Stellplätze für die Feuerwehr entstehen, sodass auf dem verbleibenden Parkplatz – anders als bisher - keine Stellplätze mehr durch Feuerwehrleute genutzt werden. Insofern verschlechtert sich die Stellplatzsituation für den Sportverein nicht.

Weiterhin geben Sie zu bedenken, dass der Durchgang zwischen geplanter Fahrzeughalle und Sportplatzumzäunung nicht günstig ist und befürchten Unrat, Graffitis und Verwüstungen. Diese Bedenken werden nicht geteilt. Es liegt zudem in der Zuständigkeit der Stadt, in diesem Bereich ggf. für Ordnung zu sorgen.

Sie befürchten, dass der Sportplatz durch den Bau der Fahrzeughalle weiter „eingeengt“ und „die vierte Seite zugebaut wird“. Diese Bedenken können nicht nachvollzogen werden. Eine Einschränkung der sportlichen Aktivitäten ist durch die Bebauung eines Nachbargrundstücks nicht zu erkennen.

Sie befürchten, dass Erweiterungsmöglichkeiten für die Sportanlage „komplett eingeschränkt werden“. In Gesprächen mit Vertretern der Verwaltung wurde ihnen jedoch in Aussicht gestellt, einen Standort in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes für den Bau einer Geschäftsstelle und WC`s nutzen zu können - wie Sie an anderer Stelle auch anmerken. Die Bedenken zu eingeschränkten Erweiterungsmöglichkeiten können daher nicht nachvollzogen werden.

Bankverbindungen

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
Nr. 190 017 (BLZ 384 500 00)
Postbank Köln
Nr. 10120-503 (BLZ 370 100 50)

Persönlicher Kontakt:

montags - freitags von 8.00 - 12.00 Uhr
donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Verbindungen:

Telefon: 02261/87-0
Telefax: 02261/87-600
E-Mail: rathaus@gummersbach.de
Internet: www.gummersbach.de

Sie geben zu bedenken, dass sich die Stellplatzsituation nach der Schließung der Hauptschule und einem möglichen Verkauf der Fläche ändern wird.

Diese Bedenken berühren jedoch den Bebauungsplan Nr. 282 „Strombach – Feuerwehr“ nicht, es gibt keinen Zusammenhang zur künftigen Entwicklung des Hauptschulgeländes.

Sie kritisieren eine fehlende Kommunikation zwischen Verwaltung und Sportverein und mutmaßen aufgrund der Terminierung des „VV vor Ort“ eine gewollte fehlende Beteiligung der Bürger. Diese Bedenken können nicht nachvollzogen werden. Am 16. 01.2013 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 282 gefasst, der laut BauGB ein Bürgerbeteiligungsverfahren (hier beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB) einleitet. Darüber hinaus fand am 22.01 2013 ein Ortstermin mit dem Leiter des Ordnungsamtes, dem Leiter des städtischen Bauhofs, Vertretern des Schulamtes und zwei Vertretern des Sportvereins statt. Am 08.03 2013 fand ein weiteres Gespräch zwischen Sportverein und verschiedenen Vertretern der Stadt zum Thema statt. Der Vorwurf der bewussten Nicht – Information kann daher nicht nachvollzogen werden.

Nach Abwägung der verschiedenen privaten und öffentlichen Belange hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am beschlossen, den von Ihnen vorgetragenen Hinweis zur Kenntnis zu nehmen, den Bedenken jedoch nicht zu folgen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Risiken

Gummersbach, 16. April 2013

Kristian Schlass
In der Kalkschlade 17
51645 Gummersbach

FB 9,1

Ri
Schi

FB 3

FB 6

Stadt Gummersbach
Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

Eingang
FB 9: 22.04.13



Bebauungsplan Nr. 282; Neubau eines Feuerwehrhauses in Strombach

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sportanlage des DJK Gummersbach ist viel frequenter Treffpunkt für fussballbegeisterte Menschen, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Sie wurde vor nun fast drei Jahren mit einem Kunstrasen ausgestattet und deutlich aufgewertet. Dies wurde durch die Mittel des Konjunkturpaketes II, zahlreiche Spenden, Kredite und nicht zuletzt durch die ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher Vereinsmitglieder möglich.

Gemäß o.g. Bebauungsplan soll nun der Neubau des Feuerwehrhauses in unmittelbarer Nachbarschaft stattfinden. Ich bitte um Beachtung folgender Punkte:

1. Durch die Platzierung des Feuerwehrhauses in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes fallen m.E. mind. 15 Parkplätze weg. Aktuell kommt es, insbesondere an Heim-Spieltagen der Jugendmannschaften, zu Parkplatzengpässen, da die Gästemannschaften ebenfalls per PKW anreisen und meist zwei Kinder-/Jugendspiele gleichzeitig stattfinden.
Die Ausweichmöglichkeit der Hauptschulparkplätze ist so lange akzeptabel, wie die Hauptschule besteht. Ein ggfs. Privater Investor wird das Fremdparken unterbinden.
2. Durch die Spieltätigkeit meines Sohnes in der DJK Gummersbach sind mir viele Sportanlagen anderer Vereine bekannt. Bei keinem dieser Vereine ist der Sportplatz von 4 Seiten so zugebaut, wie es in Strombach der Fall sein wird, falls das Bauvorhaben so umgesetzt wird.
3. Bereits heute sind drei Seiten des Sportplatzes zugebaut, so dass nur an der jetzt freien Seite eine Geschäftsstelle und eine überdachte Zuschauertribüne entstehen kann, was bereits im Verein diskutiert wird. Dies unter Berücksichtigung, dass möglichst wenige Parkplätze

entfallen. Wo sollen diese Bauten errichtet bzw. wie sollen diese zugänglich gemacht werden, wenn das Bauvorhaben „Feuerwehrhaus“ wie geplant umgesetzt wird?

4. Der als Ausgleichfläche angebotene Spielplatz kann zwar vom DJK Gummersbach genutzt werden. Jedoch höre ich bereits heute die Proteste, wenn der Spielplatz entfällt.

Ich betone an dieser Stelle ausdrücklich, dass ich mir der Notwendigkeit des Feuerwehrhaus-Neubaus bewusst bin. Ich bitte jedoch um Beachtung der o.g. Punkte und Einbeziehung des DJK Gummersbach in die Planung, damit Feuerwehr und der DJK Gummersbach gemeinsam unsere Kinder, Jugendlichen und das Gemeinwohl weiterhin fördern können.

Über eine Antwort freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

Kristian Schlass

Herr
Kristian Schlass
In der Kalkschlade 17
51645 Gummersbach

Fachbereich 9

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht
Mein Zeichen schü
Datum
Ansprechpartner/in Frau Schürmann
Büro Rathaus, 3. Etage, Zimmer 317
Telefon 87- 13 17 Fax 87-63 12
Mobil
E-Mail Silvia.schuermann@stadt-gummersbach.de

**Bebauungsplan Nr. 282 "Strombach - Feuerwehr"
Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung Ihrer Anregungen**

Sehr geehrter Herr Schlass,

mit Schreiben vom 16.04.2013 haben Sie zum Bebauungsplan Nr. 282 "Strombach - Feuerwehr" Hinweise und Anregungen vorgetragen. Hierüber hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am beraten.

Sie geben zu bedenken, dass durch den Bau der neuen Fahrzeughalle mindestens 15 Stellplätze entfallen.

Es ist richtig, dass ca. 5 Stellplätze durch die neue Fahrzeughalle entfallen werden. Auf dem neu festgesetzten Gemeinbedarfsgrundstück für die Feuerwehr werden jedoch 8 neue Stellplätze für die Feuerwehr entstehen, sodass auf dem verbleibenden Parkplatz – anders als bisher - keine Stellplätze mehr durch Feuerwehrleute genutzt werden müssen. Insofern verschlechtert sich die Stellplatzsituation für den Sportverein nicht.

Sie befürchten, dass der Sportplatz durch den Bau der Fahrzeughalle weiter „eingengt“ und „die vierte Seite zugebaut wird“. Diese Bedenken können nicht nachvollzogen werden. Eine Einschränkung der sportlichen Aktivitäten ist durch die Bebauung eines Nachbargrundstücks nicht zu erkennen.

Sie befürchten, dass Erweiterungsmöglichkeiten für die Sportanlage „komplett eingeschränkt werden“. In Gesprächen mit Vertretern der Verwaltung wurde dem Sportverein jedoch in Aussicht gestellt, einen Standort in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes für den Bau einer Geschäftsstelle und WCs nutzen zu können - wie sie an anderer Stelle auch anmerken. Die Bedenken zu eingeschränkten Erweiterungsmöglichkeiten können daher nicht nachvollzogen werden.

Bankverbindungen

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
Nr. 190 017 (BLZ 384 500 00)
Postbank Köln
Nr. 10120-503 (BLZ 370 100 50)

Persönlicher Kontakt:

montags - freitags von 8.00 - 12.00 Uhr
donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Verbindungen:

Telefon: 02261/87-0
Telefax: 02261/87-600
E-Mail: rathaus@gummersbach.de
Internet: www.gummersbach.de

Nach Abwägung der verschiedenen privaten und öffentlichen Belange hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am beschlossen, den von Ihnen vorgetragene Hinweis zur Kenntnis zu nehmen, den Bedenken jedoch nicht zu folgen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Risken

ANLAGE 6

Achim Eckstein

Nobelstraße 14 - 51643 Gummersbach

☎ 02261/29731 oder 29749 - ☎ 0171/8329998 - ☎ 02261/29750 - @: A.Eckstein@t-online.de

FB 9.1

Ri

Schi

Gummersbach, 15.04.2013

Achim Eckstein - Nobelstraße 14 - 51643 Gummersbach

FB 3

FB 6

An den

1. Vorsitzenden des DJK Gummersbach 1961 e.V.

Herrn Marcus Krämer

Galileistraße 22

51645 Gummersbach

Eingang FB 3:

22.04.13

D.

Stellungnahme zum geplanten Bau eines Feuerwehrhauses am Sportplatz in Strombach

Sehr geehrter Herr Krämer,

den „Amtlichen Bekanntmachungen“ der Stadt Gummersbach ist zu entnehmen, dass am Sportplatz in Strombach ein Erweiterungsbau des bestehenden Feuerwehrhauses geplant ist. Dabei scheint es so zu sein, dass anhand der momentan vorliegenden Bauplanungen vor allem Teile des bestehenden Parkplatzes betroffen sind.

Sollte die Bebauung wie geplant durchgeführt werden, so würden die ohnehin schon knappen Parkplätze reduziert. Die Abholung der Kinder würde sich dann vor Ort zukünftig als sehr schwierig gestalten. Nicht wenige Eltern kommen aus dem Stadtgebiet Gummersbach und von weiter her, um ihre Kinder nach Strombach zu bringen, damit diese in der sehr gut aufgestellten Jugendarbeit des DJK Gummersbach e.V. Sport treiben können. Dies führt in Spitzenzeiten bereits jetzt zu Parkplatzproblemen. Anhand des Bebauungsplans stellt sich die Frage, ob der geplante Bau des neuen Feuerwehrhauses nicht auch unmittelbar an das bestehende Feuerwehrhaus angebaut werden kann.

Weiterhin sollte die Bebauung des Areals am Sportplatz dann in einem Gesamtkonzept erfolgen, sodass die Interessen der Feuerwehr, der Stadt, des DJK Gummersbach und der Anwohner, auch unter Berücksichtigung des bestehenden Schulgeländes der auslaufend schließenden Hauptschule geplant und untereinander abgestimmt werden.

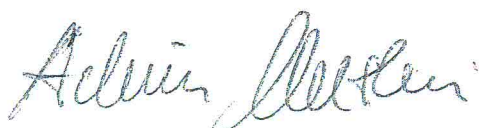
Für die Kinder gibt es in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes beispielsweise weder Toiletten noch Umkleidekabinen. Hier könnten doch bei einer sinnvoll koordinierten Planung mehrere Erfordernisse berücksichtigt werden, beispielsweise dadurch, dass die notwendigen Umkleide-, Toiletten- und Duschräume in einem Gebäudekomplex untergebracht würden. Damit würden nicht nur ökologische und ökonomische Synergieeffekte erzielt, sondern auch mehrere Interessen miteinander verbunden.

Die momentane Containerlösung ist sicher auch kein Dauerzustand. Ein Geschäftszimmer o.ä. könnte dann in diesem Gebäude auch untergebracht werden.

Auch meine Familie hat bei der Bebauung des Sportplatzes einen Teil gespendet. Dies haben wir gern getan, weil wir von der (Jugend-)Arbeit des DJK überzeugt sind. Viele ehrenamtliche Personen sind hier mit großem Engagement tätig. Dies sollte nicht mit einer zukünftigen Einschränkung des Zugangsbereiches einhergehen.

Als jemand, der dem Sport in Gummersbach über Jahrzehnte in unterschiedlicher Form sehr eng verbunden ist, bitte ich Sie, sich bei den zuständigen Vertretern der Stadt Gummersbach dafür einzusetzen, dass die geplanten Bauungen in der jetzigen Form noch einmal überdacht werden und nach einer gemeinsamen Lösung der bestehenden Fragen, sowohl zum Wohl der Feuerwehr als auch dem der Sport treibenden Kindern im Verein, gesucht wird. Gern stehe ich Ihnen bei Rückfragen zur Verfügung.

Mit sportlichem Gruß



Herr
Achim Eckstein
Nobelstraße 14
51643 Gummersbach

Fachbereich 9
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht
Mein Zeichen schü
Datum
Ansprechpartner/in Frau Schürmann
Büro Rathaus, 3. Etage, Zimmer 317
Telefon 87- 13 17 Fax 87-63 12
Mobil
E-Mail Silvia.schuermann@stadt-gummersbach.de

Bebauungsplan Nr. 282 "Strombach - Feuerwehr" Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung Ihrer Anregungen

Sehr geehrter Herr Eckstein,

mit Schreiben vom 15.04.2013 haben Sie zum Bebauungsplan Nr. 282 "Strombach - Feuerwehr" Hinweise und Anregungen vorgetragen. Hierüber hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am beraten.

Sie geben zu bedenken, dass durch den Bau der neuen Fahrzeughalle Stellplätze entfallen. Es ist richtig, dass ca. 5 Stellplätze durch die neue Fahrzeughalle entfallen werden. Auf dem neu festgesetzten Gemeinbedarfsgrundstück für die Feuerwehr werden jedoch 8 neue Stellplätze für die Feuerwehr entstehen, sodass auf dem verbleibenden Parkplatz – anders als bisher - keine Stellplätze mehr durch Feuerwehrleute genutzt werden. Insofern verschlechtert sich die Stellplatzsituation für den Sportverein nicht.

Die vorgeschlagene Variante, die neue Fahrzeughalle an das bestehende Feuerwehrhaus anzubauen, wurde, wie auch andere Varianten, im Vorfeld der Planung geprüft, konnten jedoch nicht umgesetzt werden.

Sie weisen auf die unbefriedigende Situation der Umkleieräume und WC-Anlagen für den Sportplatz hin. In Gesprächen mit Vertretern der Verwaltung wurde dem Sportverein in Aussicht gestellt, einen Standort in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes für den Bau einer Geschäftsstelle und WC's nutzen zu können.

Nach Abwägung der verschiedenen privaten und öffentlichen Belange hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am beschlossen, die von Ihnen vorgetragene Hinweis zur Kenntnis zu nehmen, den Bedenken jedoch nicht zu folgen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Risiken

Bankverbindungen

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
Nr. 190 017 (BLZ 384 500 00)
Postbank Köln
Nr. 10120-503 (BLZ 370 100 50)

Persönlicher Kontakt:

montags - freitags von 8.00 - 12.00 Uhr
donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Verbindungen:

Telefon: 02261/87-0
Telefax: 02261/87-600
E-Mail: rathaus@gummersbach.de
Internet: www.gummersbach.de

 Linien 306, 307, 316, 317, 318, 336, 361, 362, 363, Haltestelle Rathaus.

 Tiefgaragen Rathaus und Bismarckplatz.